

Unterstützungsteams an Schulen Ihr Ü-Team sichtbar gemacht

Bildungs- und Ausbildungswege

BerufsorientierungslehrerIn ist verantwortlich für den Berufsorientierungsunterricht in der 7. und 8. Stufe der NMS, AHS, ASO und bietet ergänzend Beratungsgespräche mit Eltern und/oder SchülerInnen.

Berufsorientierungs- koordinatorIn

Die Berufsorientierungs-koordination ist eine Managementaufgabe. Sie koordiniert alle Maßnahmen im Bereich Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf (ibobb) am Standort und unterstützt deren Umsetzung.

Lehrlingscoach hilft kostenlos und vertraulich bei beruflichen Problemen: Schwierigkeiten mit ArbeitskollegInnen, Schwierigkeiten in der Berufsschule oder drohender Verlust der Lehrstelle. Das Lehrlingscoaching unterstützt aber auch bei Problemen im privaten Bereich, z.B. in Familie, Freundeskreis und Beziehungen. www.lehrestattlere.at

Jugendcoaches: Jugendcoaching richtet sich an Jugendliche ab dem 9. Schulbesuchsjahr sowie an außerschulische Jugendliche bis zum 19. Geburtstag bzw. mit Einschränkung bis zum 24. Geburtstag. Sie können bis zu einem Jahr individuell bei allen persönlichen und beruflichen Fragen rund um den Übergang Schule-Beruf beraten und begleiten. Eine Teilnahme ist freiwillig und kostenlos und auch mehrfach möglich. Nähere Infos: www.jugendcoaching-tirol.at

MIT: Mobile Interkulturelle Teams unterstützen die Schule bei der Aufnahme und Integration von Kindern in die Schul- und Klassengemeinschaft zur Prävention von Ausgrenzung und (ethnischen) Konflikten und helfen bei Elternarbeit, LehrerInnenfortbildung bzw. Coaching zu interkulturellen Themen

Schüler- und BildungsberaterIn bietet Informationen und individuelle Beratung für SchülerInnen und deren Eltern über Bildungsgänge, Eingangsvoraussetzungen und mögliche Abschlussqualifikationen. Sie sind erste Anlaufstelle für Schwierigkeiten in und mit der Schule.

Schulpsychologie:

SchulpsychologInnen stehen allen SchülerInnen, Eltern, LehrerInnen und SchulleiterInnen beratend bei Problemen mit Lernen, Ängsten, Mobbing, sozialen Kontakten, Verhaltensschwierigkeiten sowie bei der Wahl des Ausbildungsweges und in Krisen kostenlos und vertraulich zur Verfügung. www.bildung-tirol.gv.at/service/schulpsychologie

BeratungslehrerInnen

Beratung und Begleitung in Fragen zur Inklusion und Diversität, zur Sprachförderung; zu herausfordernden Lernsituationen, zur Leseförderung, zur Begabung; zu Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten

**BeraterIn im Bereich
Schulentwicklung und
Unterrichtsentwicklung** begleitet Entwicklungs- und Veränderungsprozesse an Schulen.

LerndesignerIn: berät LehrerInnen bezüglich Unterrichtsgestaltung

Lernen

LernbegleiterIn begleitet SchülerInnen mit Lerndefiziten über einen vereinbarten Zeitraum, um sie z.B. dabei zu unterstützen, individuelle Lernstrategien, Lernmotivation und Eigenverantwortung für ihren Lernprozess zu entwickeln.

Unterrichts- gestaltung

Gesundheit

Kinderschutzbeauftragte:

unterstützen Kinder und Jugendliche bei Verdacht auf jegliche Art von Gewalt - siehe Kinderschutzteam der Schule

Schularzt/-ärztin trägt Sorge dafür, dass gesundheitliche Beeinträchtigungen und Bedürfnisse von SchülerInnen erkannt werden und entsprechend darauf reagiert wird - alle SchülerInnen werden einmal jährlich untersucht. Sie beteiligen sich an der Gesundheitsförderung und Gesundheitserziehung an Schulen. www.bildung-tirol.gv.at/service/schulaerztlicher-dienst

Das Gesundheitsteam verfolgt das gemeinsame Ziel, eine „Gesunde Schule“ zu werden und zu bleiben. Es ist die Drehscheibe für alle Angelegenheiten der Gesundheitsförderung an der Schule. Es sollte aus Schulleitung, SchulärztIn, GesundheitsreferentIn und LehrerInnen bestehen. www.gesundeschule.tsn.at

Kinder- und Jugendhilfe: Nach dem Motto „Starke Eltern - starke Kinder“ bietet die Kinder- und Jugendhilfe Rechtsinformation, Beratung und Unterstützung bei familiären Problemen, Begleitung von Familien durch Belastungs- und Krisenzeiten und Schutz und Hilfe für Kinder, die Vernachlässigung oder Gewalt erleben. www.tirol.gv.at/innsbruck/referate/kin-der-und-jugendhilfe/

Kinder- und Jugendanwaltschaft (Kija) widmet sich allen Anliegen und Fragen von Kindern und Jugendlichen: Beratung, Hilfe, Intervention, Workshops für Schulen und Kindergärten, Vorträge, Fortbildungen und Broschüren. Kostenlos, vertraulich, anonym. Weitere Infos unter www.kija-tirol.at

MediatorInnen (Peer Coaches an Schulen): zu Peer-MediatorInnen ausgebildete SchülerInnen helfen, aktuelle Konflikte auf SchülerInnenebene konstruktiv zu lösen. Konfliktregelung durch (ältere) MitschülerInnen wird von den Streitparteien oft besser angenommen als das Eingreifen von Erwachsenen.

Fachbereich Inklusion, Diversität und Sonderpädagogik:

Die DiversitätsmanagerInnen in der Bildungsdirektion stellen sonder- und inklusionspädagogische Maßnahmen und Expertise bereit. Sie informieren und beraten Erziehungsberechtigte, Schulleitungen, Lehrpersonen, elementar-pädagogische Einrichtungen und weitere Netzwerkpartner über schulische Unterstützungsmöglichkeiten mit Blick auf Umgang mit Diversität.

Schulsozialarbeit steht unter dem Motto "offen, freiwillig und vertraulich" ihren SchülerInnen und deren relevantem Umfeld zur Verfügung: Beratung, Prävention, Intervention, Gruppenarbeiten, Weitervermittlung, Mitgestaltung des Schulalltages, Informationsveranstaltungen, Gemeinwesen- sowie sozialraumorientierte Arbeit. Nähere Infos unter www.schulsozialarbeit-tirol.at

(Schul-)Alltag

VertrauenslehrerIn: steht SchülerInnen in psychischen und sozialen Krisen zur Seite. Die SchülerInnen wenden sich mit ihren schulischen und privaten Problemen an den/die VertrauenslehrerIn (z.B.: Mobbing, Konflikte im Elternhaus, Probleme mit LehrerInnen, persönliche Probleme,...)

LehrerInnen Schulleitung

Schulleitung: Hauptaufgaben sind die Sicherung der Schul- und Unterrichtsqualität, die Unterstützung der Schulentwicklung, die Koordination von Schwerpunktsetzungen sowie der Interessensausgleich zwischen SchülerInnen, Lehrpersonen und Eltern.

Supervision für Lehrpersonen: konkrete berufliche, persönliche oder/und strukturelle Herausforderungen oder Konflikte können in der Supervision reflektiert werden